

Online-Podiumsdiskussion



Sprache, Recht und Corona

3. Dezember 2020

19:00 Uhr (CET)

„Auf der anderen Seite wissen wir, dass die Krise uns noch Monate beschäftigen wird, das Virus wird nicht von heute auf morgen verschwunden sein, und insofern ist es wichtig, in eine Phase der sozusagen ‚neuen Normalität‘ überzugehen“
(Bundeskanzler Kurz, 8. April 2020)

Diese Online-Podiumsdiskussion befasst sich mit der Beziehung zwischen Sprache, Recht und der ‚neuen Normalität‘ in Zeiten der Covid-19-Pandemie. Gibt es ein differenziertes Legalitätsprinzip in der Krise? Wie viel Auslegungsspielraum verträgt der Rechtsstaat, und warum hebt der VfGH (un)bestimmte Gesetze wieder auf? Wie können Methoden der Rechtslinguistik dazu beitragen, Auslegungsprobleme im Staatsnotstand (und darüber hinaus) zu lösen?



**Thomas
Kronschläger**
ÖGRL



**Paul
Schwarzenbacher**
ÖGRL



**Christian
Piska**
ÖGRL



**Vanessa
Krebs**
ÖGRL (Moderation)



**Daniel
Leisser**
ÖGRL



ÖGRL

Österreichische Gesellschaft
für Rechtslinguistik

Web: oegr.com
E-Mail: info@oegr.com
ZVR-Nr.: 1050981907